

# DATENSCHUTZ IM BETRIEBSRAT: ZWISCHEN PARAGRAF UND PERSÖNLICHKEIT

*Warum moderne Interessenvertretung mehr braucht als juristische Compliance*

*"Der Arbeitgeber will ein KI-System einführen, das die Produktivität jedes Mitarbeiters analysiert. Der Datenschutzbeauftragte sagt, das sei rechtens. Aber es fühlt sich falsch an. Was können wir tun?"*

Diese Frage bringt auf den Punkt, worum es bei moderner Interessenvertretung wirklich geht: Nicht nur um Paragraphen, sondern um Werte, Würde und das rechte Maß.

## DIE VERGESSENE PFLICHT: §79a BetrVG

Seit Juni 2021 ist der Betriebsrat mit verantwortlich für den Datenschutz bei seiner Arbeit. §79a BetrVG verpflichtet den Betriebsrat, die Verarbeitung der Mitarbeiterdaten nach DSGVO und BDSG einzuhalten – mit allen Pflichten:

- Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten führen
- Technische und organisatorische Maßnahmen umsetzen
- Betroffenenrechte gewährleisten
- Bei Datenpannen haften

Gleichzeitig muss der Betriebsrat die DSGVO-Einhaltung des Arbeitgebers überwachen (§80 BetrVG) und bei IT-Systemen mitbestimmen (§87 BetrVG).

**Die gute Nachricht:** §79a Abs. 1 Satz 3 BetrVG verpflichtet den Arbeitgeber, den Betriebsrat zu unterstützen – auch durch Schulungen. Die Ausbildung zum Datenschutzkoordinator ist nicht nur rechtlich geboten, sondern strategisch klug. Wer Datenschutz versteht, kann Mitbestimmung auf Augenhöhe gestalten.

## MEHR ALS NUR RECHT: DER INNERE KOMPASS

In über 20 Jahren Arbeit mit Betriebsräten haben wir gelernt: Die besten Interessenvertreter kennen nicht die meisten Paragraphen. Sie haben einen inneren Kompass – eine wertebasierte Haltung, die sagt, wann etwas richtig oder falsch ist.

### Beispiel Zeiterfassungs-App mit GPS:

**Rechtlich:** "Erforderlich zur Arbeitszeiterfassung, also zulässig."

### Der innere Kompass fragt weiter:

- **Transparenz** – Wissen die Beschäftigten, was erfasst wird?
- **Vertrauen** – Brauchen wir Kontrolle statt Vertrauen?
- **Verhältnismäßigkeit** – Gibt es mildere Mittel?
- **Menschenwürde** – Werden Menschen zum Datenobjekt?

Diese Fragen erfordern ethische Reflexion, nicht nur Rechtskenntnisse. Genau hier setzt unsere Bildungsarbeit an.

## UNSERE PHILOSOPHIE: FACHKOMPETENZ TRIFFT WERTEORIENTIERUNG

Bei der Agentur Consilium verbinden wir zwei Ebenen:

## 1. Die fachliche Ebene: Was muss ich wissen?

Datenschutz ist komplex. Aber Sie müssen die Prinzipien verstehen und die Werkzeuge kennen. In unseren Seminaren lernen Sie:

- Rechtliche Grundlagen (DSGVO, BDSG, BetrVG)
- Praktische Umsetzung (Verarbeitungsverzeichnis, TOM, Datenschutzprozesse)
- Mitbestimmung bei IT-Systemen
- Datenschutzkonforme Betriebsvereinbarungen
- Überwachung der Arbeitgeber-Compliance

Wir vermitteln Handwerkszeug, nicht nur Theorie. Sie gehen mit fertigen Vorlagen nach Hause.

## 2. Die Werteebene: Warum tun wir das?

Fachwissen allein reicht nicht. In der Betriebsratsarbeit stehen Sie vor Dilemmata, bei denen das Gesetz Spielräume lässt. Hier braucht es einen inneren Kompass – eine klare Werthaltung.

### Der innere Kompass: Vier zentrale Werte

#### TRANSPARENZ

Keine versteckte Überwachung. Offenheit über Datenverarbeitung. Verständliche Sprache. Beschäftigte haben ein Recht zu wissen, was mit ihren Daten geschieht.

#### VERTRAUEN

Datenschutz schafft Vertrauen – Misstrauen zerstört Zusammenarbeit. Gute Betriebskultur entsteht nicht durch Kontrolle, sondern durch gegenseitigen Respekt.

#### VERHÄLTNISSMÄSSIGKEIT

Nicht jedes Problem rechtfertigt Totalüberwachung. Es gibt immer mildere Mittel. Die entscheidende Frage ist: Sind wir bereit, sie zu suchen?

#### MENSCHENWÜRDE

Menschen sind keine Datenobjekte. Jeder Beschäftigte verdient Respekt vor seiner Persönlichkeit. Es gibt Grenzen der Ökonomisierung.

**Diese Werte sind mehr als Ethik-Philosophie – sie sind Verhandlungsinstrumente.**

*Statt:* "Das verstößt gegen Art. 5 DSGVO"

*Sagen Sie:* "Diese Maßnahme untergräbt das Vertrauen zwischen Führung und Mitarbeitenden. Lassen Sie uns gemeinsam nach einem Weg suchen, der beiden Interessen gerecht wird."

## DATENSCHUTZKOORDINATOR: EINE NEUE ROLLE

Moderne Betriebsräte haben Zuständige für Finanzen, Arbeitsschutz, Einstellungen. Warum nicht auch für Datenschutz?

### Die Rolle des Datenschutzkoordinators:

- Nach innen: Betriebsrat selbst DSGVO-compliant machen (§79a BetrVG)

- Nach außen: Mitbestimmung bei IT-Systemen kompetent wahrnehmen (§87 BetrVG)
- Als Schnittstelle: Kontakt zum betrieblichen Datenschutzbeauftragten halten
- Als Anwalt: Beschäftigte beraten

Diese Rolle ist keine Belastung, sondern eine Professionalisierung. Sie spart Zeit, vermeidet Risiken, stärkt Verhandlungspositionen und schafft Vertrauen.

## UNSER 3-TAGES-SEMINAR

### Datenschutzkoordinator im Betriebsrat

#### Was Sie lernen:

- **Tag 1:** §79a BetrVG, DSGVO-Pflichten, eigene Datenverarbeitung des Betriebsrats
- **Tag 2:** Mitbestimmung bei IT-Systemen, Betriebsvereinbarungen, Überwachung des Arbeitgebers
- **Tag 3:** Aktuelle Themen (KI, Homeoffice), ethische Dilemmata, Umsetzungsplanung

#### Was Sie mitnehmen:

- Verarbeitungsverzeichnis (Vorlage)
- Muster-Betriebsvereinbarungen
- Checklisten & Musterschreiben
- Handlungsplan für die ersten 100 Tage
- Zertifikat

#### Was uns unterscheidet:

- Kein trockenes Juristenseminar → Fachwissen + Wertarbeit
- Keine allgemeinen DSGVO-Grundlagen → §79a BetrVG im Zentrum
- Keine Arbeitgeber-Perspektive → Arbeitnehmer-Fokus
- Nicht nur Wissen → Handlungsfähigkeit

## WARUM JETZT?

### 1. Rechtliche Verpflichtung

§79a BetrVG gilt seit 2021. Aufsichtsbehörden werden sensibler. Die Frage ist nicht "ob", sondern "wann" der erste Betriebsrat belangt wird.

### 2. Digitalisierungswelle

Homeoffice, KI, People Analytics – die digitale Arbeitswelt erzeugt neue Datenverarbeitungen im Wochentakt.

### 3. Kostenübernahme gesichert

Nach §37 Abs. 6 BetrVG haben Sie Anspruch auf bezahlte Freistellung für erforderliche Schulungen. §79a BetrVG macht diese Schulung gesetzlich erforderlich. Die Kosten trägt der Arbeitgeber nach §40 Abs. 1 BetrVG.

## DIE DIGITALE ARBEITSWELT BRAUCHT WÄCHTER MIT KOMPASS

Viele Betriebsräte bewegen sich zwischen Extremen: "Digitalisierung ist gefährlich – blockieren!" oder "Wir verstehen das nicht – der Arbeitgeber wird's schon richtig machen." Beides ist keine Lösung.

**Wir brauchen kompetente Gestalter:** Betriebsräte, die Technologie verstehen, Risiken erkennen, aber auch Chancen sehen. Die auf Augenhöhe verhandeln, weil sie das Handwerkszeug beherrschen und wissen, wofür sie stehen.

**Werden Sie ein solcher Wächter. Werden Sie Datenschutzkoordinator.**

## JETZT ANMELDEN

### Termine:

25.03. – 27.03.2026, 07.04. – 09.04.2026

### Ort:

Hennigsdorf bei Berlin

### Investition:

*Die oben genannten Termine sind Einführungstermine.*

**1.495 EUR**

*Kostenübernahme durch Arbeitgeber nach §37 Abs. 6, §40 Abs. 1 und §79a Abs. 1 S. 3 BetrVG*

### Kontakt:

info@agentur-consilium.de

01794032876

www.agentur-consilium.de

### Kostenlose Beratung (20 Min.):

Unsicher, ob das Seminar passt? Rufen Sie an. Wir sprechen über Ihre Situation und beraten ehrlich.

**Ihre Belegschaft vertraut darauf, dass Sie ihre Daten schützen.**

**Ihr Arbeitgeber ist verpflichtet, Sie zu unterstützen.**

**Wir geben Ihnen das Rüstzeug dafür.**

**Rüdiger Kösling** ist Gründer der Agentur Consilium. Unser Team begleitet seit über 20 Jahren Betriebsräte bei ihrer Bildungsarbeit. Unsere Überzeugung: Gute Interessenvertretung braucht mehr als Fachwissen – sie braucht einen inneren Kompass.

**Agentur Consilium**